



PROGRAMM

LABORWOCHELENDE MIT SYMPOSIUM

FORSCHENDES THEATER MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN
MACHTKRITISCHE PERSPEKTIVEN

FREITAG, 28. APRIL – SONNTAG, 30. APRIL 2023

FREITAG, 28. APRIL 2023

AUFFÜHRUNG, VORTRAG UND GEMEINSAMER AUSTAUSCH

im FELD Theater für junges Publikum | Gleditschstr. 5, 10781 Berlin

Es erfolgt eine Übersetzung in DGS. 🖐️

10:00 UHR

AUFFÜHRUNG

KAWUMM – SPIELERISCHE ZERSTÖRUNG

VON FRL. WUNDER AG

für Taube und hörende Forscher*innen ab 3 Jahren*

und ihre erwachsenen Tauben und hörenden Begleitpersonen | Dauer : 70 Minuten*

KAWUMM! Mit einem großen Knall entstand das Universum, Sand, kleine Mikroben, Kinder, Erwachsene und alles andere. Die Frl. Wunder AG lässt es gemeinsam mit Kindern ab 3 krachen und reißt auf dem Weg durch die Spielarten von Zerstörung einiges nieder. Was noch übrig bleibt, wird von den Kindern als Weltentdeckerinnen, Meeresforschern und Bauherrinnen untersucht. In einer interaktiven, geheimnisvollen Welt zwischen Wasser und Beton finden sich dabei Tintenfische, die Sterne imitieren, einstürzende Hochhäuser und Erwachsene zwischen Beschützungsinstinkt und Befreiungsfantasien. „Kawumm!“ kann ein Moment der Zerstörung sein, aber auch der Kreation und der Bewusstwerdung.

Weitere Aufführungen am Samstag, 29. April um 11:00 Uhr und 15:00 Uhr

kostenpflichtig → Tickets über die [Website](#) vom FELD Theater erhältlich.

Die Wiederaufnahme von KAWUMM ist gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

13:00 UHR

AUFTAKT DES SYMPOSIUMS

FELDSPEZIFISCHE PERSPEKTIVEN UND MACHTKRITISCHE FRAGEN ZUM FORSCHENDEN THEATER MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

EINE EINFÜHRUNG VON GABI DAN DROSTE UND MELANIE HINZ

Gabi dan Doste und Melanie Hinz stellen die Konzeption des Symposiums und die Fragen und Diskurse vor, die sie dabei beschäftigt haben. Sie geben einen kurzen Einblick darin wie Forschen mit und für Kinder und Jugendliche im Feld der Theaterpädagogik verortet ist und welche Chancen und Grenzen das Forschen für ein Theater wie dem FELD Theater eröffnen.

13:20 UHR

LECTURE PERFORMANCE

**„BUTTER KÄSE BROT- EIN THEATERPROJEKT MIT DER HUM-
BOLDTHAIN GRUNDSCHULE BERLIN“**

ELISABETH GRAAF UND LAURA MARLEEN KREUTZ

„Liebes Käsebrot, wir kennen uns jetzt schon seit 4 Monaten.

Du bist ganz grau geworden.

Heute müssen wir uns von dir verabschieden.“

In unserem Stück BUTTER KÄSE BROT werden auf der Bühne Wege des Abschiednehmens erprobt. Wir halten eine Rede, weinen und winken, erfüllen einen letzten Wunsch, werden wütend und veranstalten eine Beerdigung. In einem Zeitraum von vier Monaten haben wir ein Käsebrot beim alt werden beobachtet, die Schimmelbildung dokumentiert und die Themen Vergänglichkeit, Leben und Tod performativ-spielerisch verhandelt. Die Lecture Performance gibt Einblicke in den künstlerischen Forschungsprozess und die Inszenierung mit einer Schulkasse.

14:00 UHR

VORTRAG

FELDFORSCHUNG IN DER THEATERARBEIT MIT JUGENDLICHEN

MALTE PFEIFFER

Im Vortrag berichtet Malte Pfeiffer aus seiner Forschung zum theoretisch und empirisch fundierten Entwurf einer theaterpädagogischen Praxis, die ethnographische Feldforschung im Kontext von Probenprozessen betreibt, um daraus gemeinsam mit Jugendlichen Material für eine Stückentwicklung zu generieren. Auf der Basis von bildungstheoretischen Diskursen wird argumentiert werden, dass das Integrieren von Feldforschung in einen theaterpädagogischen Probenprozess nicht nur ästhetische Qualitäten besitzt, sondern in besonderer Weise Momente ästhetischer Bildung anbahnt. Neben Einblicken in theoretische und methodische Ansätze wird der Vortrag auch den im Kontext der Forschung entwickelten Praxisansatz beleuchten, der Jugendliche gezielt dazu eingeladen und befähigen soll, die Vielfalt von im Feld vorhandenen ästhetischen Appellen wahrzunehmen und entsprechend in den Probenprozess einzubringen.

15:00 UHR 30 MIN. INDIVIDUELLE ESSENSPAUSE IM SCHÖNEBERGER KIEZ

WIR WÜNSCHEN EINEN GUTEN APPETIT!

15:30 UHR

GRUSSWORTE

**VON HOLGER BERGMANN (FONDS DAKU), GABI DAN DÖSTE (FELD), TERESA DARI-
AN (KULTURSTIFTUNG DES BUNDES, ANGEFRAGT), UTE SCHLEGEL-PINKERT (UDK)**

16:00 UHR

VORTRAG

**VORSTELLUNG DES NETZWERKES „FORSCHUNG IM KINDER-
UND JUGENDTHEATER“ - SIBYLLE PETERS**

Sibylle Peters hat 2021 das Netzwerk Forschung im Kinder- und Jugendtheater ins Leben gerufen, das Künstler*innen und Forscher*innen aus Hochschulen, Theaterhäusern und der freien Szene zusammenbringt, die sich für das performative, transdisziplinäre Forschen mit Kindern und Jugendlichen starkmachen. Im November 2022 ist ein gemeinsames Manifest entstanden. Die Unterzeichner*innen fordern Bund, Länder und weitere Akteur*innen der Kultur- und Wissenschaftsförderung auf, partizipative Forschung im Kinder- und Jugendtheater und in anderen performativen Künsten als intergenerationelle Forschung zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft anzuerkennen. Ein schlagkräftiges Manifest, mit offenen Fragen und kulturpolitischen Forderungen. Was ist der Stand der Dinge? Was fehlt? Was wird gebraucht?! und: Welche Perspektiven sind zu erwarten?

16:30 UHR KURZE INPUTS UND GESPRÄCHE IN DER RUNDE

Machtkritischen Perspektiven auf das Forschen mit Kindern und Jugendlichen von den Theaterkollektiven Turbo Pascal und Frl. Wunder AG aus dem Jupiter-Programm sowie der Nachtkritik-Journalistin Elena Philipp

Frl. Wunder AG: "ES IST EIN . . .STEIN" - über eine performative Steineforschung und Resonanzverhältnisse von Kindern, Materialien und Künstler*innen

Am Anfang waren Steine...Die Frl. Wunder AG hat für ein halbes Jahr ein TUKI ForscherTheater-Projekt in einer Kita zusammen mit 4- bis 6-jährigen Kindern und einer Vielzahl gefundener, bemalter, gewaschener, geschliffener, zerhauener Steine durchgeführt. In der gemeinsamen Recherche und Materialerkundung mit Kindern ging es um folgende Forschungsfragen: Wie gehen Kinder mit Steinen um? Welche Benennungen, Geschichten und Handlungen erfinden sie mit Steinen? Können Steine ein Tool sein, um aus binären (Geschlechter-) Erzählungen auszusteigen? Entdecken wir neue Verwandtschaftsverhältnisse zu ihnen? Der Input reflektiert die performative Steineforschung in der Kita und die Resonanzverhältnisse von Kindern, Materialien und Künstler*innen. Am Ende stehen Fragen, die die Frl. Wunder AG aus der Arbeit mit Kindern für die Arbeit an einer Bühnenproduktion für Kinder mitnimmt, die im September am FELD Theater Premiere haben wird.

TUKI ForscherTheater wird gefördert durch den Berliner Projektfonds kulturelle Bildung in Kooperation mit dem Pestalozzi-Fröbel-Haus.

Frl. Wunder AG berichtet über die Recherche im Rahmen des Projekts „Storytelling für die Zukunft“ von FELD Zentrale für junge Performance. Gefördert im Programm Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Turbo Pascal: „DER MENSCH IST EINE MIESE HAUPTFIGUR“- Kritische Erzähl-Spiele

Wir brauchen andere Figuren und andere Geschichten! „Kritter“ ist eine interaktive Storytelling-Performance für junges Publikum inspiriert von Donna Haraways Aufruf, artenübergreifende Geschichten zu erzählen, in denen der Mensch nicht im Zentrum steht. Turbo Pascal berichtet von den Erzähl-Spielen, die sie im Entwicklungsprozess und im Setting der Aufführung erprobt und ausgelotet haben – zwischen kollektiver Fabulation und kritischer Reflektion bestehender Narrative, zwischen Performerinnen und jungem Publikum.

„Kritter – eine spekulative Erzählung über Wesen aller Art“ entstand 2022/23 Im Rahmen des Projekts „Storytelling für die Zukunft“ von FELD Zentrale für junge Performance. Gefördert im Programm Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Elena Philipp: „BLICK VON AUSSEN AUF DAS FELD“

Künstlerische Forschung ist etabliert. Und doch findet sie in den Medien, die sich mit performativen Künste befassen, wenig Niederschlag. So erlebt es zumindest Elena Philipp, die schon die Gründung des IKF 2009 mit Interesse verfolgte, aber als Kulturjournalistin und Theaterkritikerin noch nie über Künstlerische Forschung geschrieben hat. Wie stellt sich ihr dieses Feld dar? Und wie nimmt sie den Bereich der Künstlerischen Forschung am FELD wahr?

19:00 UHR

ABEND AUSKLANG

**MIT HÄPPCHEN UND BOWLE
BEI SCHÖNEM WETTER AUF DER FELD TERRASSE**



SAMSTAG, 29. APRIL 2023

VORTRAG , ARBEITSTREFFEN UND WORKSHOPS

in der UdK, Theaterpädagogik/Lehramt Theater | Bundesallee 1-12 , 10719 Berlin

Es erfolgt eine Übersetzung in DGS. 🖐️

10:00 UHR

RAUM 201

WARM-UP MIT JOSEP CABALLERO GARCÍA

10:20 UHR

RAUM 104

„MAKING SENSE: AUF DER SUCHE NACH DEM, WAS WIR NOCH NICHT WISSEN, INDEM WIR UNSERE KÖRPER GEMEINSAM BEWEGEN“ BEISPIELE AUS DER KÜNSTLERISCHEN FORSCHUNG MIT KINDERN UND JUNGEN MENSCHEN - EIN VORTRAG VON JO PARKES

Die Tanzkünstlerin Jo Parkes nutzt ihre 20-jährige Erfahrung mit ko-kreativen künstlerischen Projekten, um Einblicke in das "Wie" des Forschens durch und mit dem Körper in kollektiven Prozessen mit jungen Menschen zu geben. Welche Projektstrukturen unterstützen einen forschungsorientierten Ansatz? Welche kreativen Ansätze unterstützen die Entdeckung neuen Wissens in kollektiven Prozessen, und in welcher Form kann dieses Wissen ausgedrückt und mit anderen geteilt werden?

Jo wird über ihre Erfahrungen sprechen, darüber, was sie ahnt, welches Wissen sich dem Format eines Vortrags entzieht und vielleicht sogar darüber, was sie zu wissen glaubt. Sie wird nach den Fragen suchen, die uns allen bei der Suche nach Informationen darüber helfen könnten, wie man mit jungen Menschen auf eine forschende, fragende Art und Weise arbeitet, von der alle Beteiligten etwas lernen können.

11:00 UHR

RAUM 104

ÖFFENTLICHES ARBEITSTREFFEN DES NETZWERKES FORSCHUNG IM KINDER- UND JUGENDTHEATER MODERATION UTE SCHLEGEL-PINKERT

Welche neuen Projekten entstehen an verschiedenen Standorten und von den Mitgliedern? Wie geht es weiter mit dem Netzwerk? In einer offenen Versammlung kann über zukünftige Veranstaltungen des Netzwerkes, Anträge und Projekte berichtet werden.

**12.30 UHR 60 MIN. INDIVIDUELLE ESSENSPAUSE RUND UM DIE UDK
WIR WÜNSCHEN EINEN GUTEN APPETIT!**

13:30 UHR - 18:30 UHR

2 TÄGIGE WORKSHOPS

Teilnahme an den Workshops nur mit vorheriger [Anmeldung](#) möglich und ist für beide Tage verbindlich!

FRL. WUNDER AG:

RAUM 343

„Von Steinen & Kindern-Sets aus dem Steinforschungslabor in der Kita“

Steine liegen herum und dürfen eingesammelt werden. Sobald sie aber den Weg in die eigene Hosentasche gefunden haben, sind sie plötzlich sehr wertvoll. Was zeichnet die besondere Beziehung die Kinder zu Steinen eingehen aus? Tauchen bereits Geschlechter- oder andere narrative Zuschreibungen auf? Können Steine ein Tool sein, um aus binären Erzählungen auszusteigen? Im Prozess unserer Kita-Workshops im Rahmen von TUKI ForscherTheater war immer das Material, das wir den Kindern anboten, die räumliche Anordnung, mit der wir einen Impuls setzten oder das Spiel, das Bewegung und Aufregung erzeugte, richtungsweisend. Der Workshop gibt Einblicke in die Material- und Aktions-Sammlung für die Altersgruppe der Vorschulkinder und teilt ihre "learnings" über die Resonanzverhältnisse zwischen Kindern, Materialien und Künstler*innen.

→ Bitte mitbringen: einen Stein, den Du mal gefunden und bis jetzt aufbewahrt hast.

JOSEP CABALLERO GARCÍA:

RAUM 201

„Improvisation und Körper-Kontakt“

Der Workshop beschäftigt sich mit der Berührung zwischen Körper und Contact Improvisation als politische Praxis, die Hierarchien und Machtverhältnisse zwischen Körpern in Frage stellen. Unterschiedliche Improvisationsansätze werden geübt, um mit dem Zuhören zu anderen Körpern und einer Kommunikation durch non-verbale Impulsen von Nehmen & Geben körperlich zu experimentieren.

PRINZIP GONZO:

RAUM 104

„Buy the Ticket, Take the Ride- Partizipatives Game-Theater für Kinder“

Warum Peterchens Mondfahrt anschauen, wenn doch selbst zum Mond geflogen werden kann? Das Heranführen an das Theater jenseits des frontalen Kunst-Konsums ist gerade für junge Menschen nur folgerichtig. Und bei der in den letzten Jahren an Schwung aufgenommenen Welle der partizipativen und immersiven Formate ist im Bereich Kinder- und Jugendtheater noch viel Luft nach oben.

Anhand von »GENERATION ONE« – einem groß angelegten Raumfahrt-Abenteuer-Game-Theater-Spektakel für Menschen ab 10 – geben PRINZIP GONZO in diesem Workshop Einblicke in Arbeitsmethodiken für zeitgenössische Theaterformate, teilen ihre Erfahrungen zur Wichtigkeit inklusiver Theaterarbeit, beschreiben warum Kinder das ideale Publikum sind, und laden zum aktiven Stelldichein mit dem eigenen inneren homo ludens.

»GENERATION ONE« ist eine Kooperation mit dem Jungen Schauspielhaus Hamburg, der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Meine Damen und Herren, gefördert im Fonds Jupiter der Kulturstiftung des Bundes.

SONNTAG, 30. APRIL 2023

WORKSHOPS UND GEMEINSAMER ABSCHLUSS

in der UdK, Theaterpädagogik/Lehramt Theater | Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Es erfolgt eine Übersetzung in DGS. 🖐️

10:00 UHR

WORKSHOPS

**FORTSETZUNG DES WORKSHOP-PROGRAMMS MIT
FRL. WUNDER AG, JOSEP CABALLERO GARCÍA, PRINZIP GONZO**
DIE TEILNAHME IST NUR DURCH VORHERIGE ANMELDUNG MÖGLICH UND FÜR BEI-
DE WORKSHOPTAGE VERBINDLICH!

15:30 - 16:00 UHR

GEMEINSAMER ABSCHLUSS

ERKENNTNISTHEATER MIT ALLEN BETEILIGTEN

Konzeption

Gabi dan Droste

Künstlerische Leitung
FELD Theater für junges Publikum
Gleditschstr. 5, 10781 Berlin

Melanie Hinz

Professorin für Theaterpädagogik
Universität der Künste Berlin
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Das Laborwochenende mit Symposium wurde von der Kommission für künstlerische und wissenschaftliche Vorhaben (KKVV) der Universität der Künste gefördert. Es ist eine Veranstaltung der Fakultät Darstellende Kunst/ Studiengänge MA Theaterpädagogik und Lehramt Theater/Darstellendes Spiel und des FELD Theater für junges Publikum in Kooperation mit dem Netzwerk „Forschung im Kinder- und Jugendtheater“.

Die im Rahmen des Symposiums vorgestellten Produktionen und die daran angeknüpfte forschende Praxis von Turbo Pascal und Frl. Wunder AG sind Teil des Projekts „Storytelling für die Zukunft“ von FELD Zentrale für junge Performance. Gefördert im Programm Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

VORTRAGENDE REFERENT*INNEN

GABI DAN DROSTE lebt und arbeitet in Berlin. Sie ist tätig im Tanz und Theater für junges Publikum und in Projekten der Kulturellen Bildung als Projektentwicklerin, Dramaturgin, Spielleiterin/Co-Regisseurin. Sie verantwortet im FELD-Theater die Koordinierung des künstlerischen Gesamtprofils und seine Entwicklung als Theater für intergeneratives, interdisziplinäres und inklusives Arbeiten.

Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Koordinierung kollektiver Entwicklungsprozesse im Grenzbereich zwischen visuellem und Körpertheater sowie partizipativer Strategien und performativer Spielweisen. Die Perspektiven und Rechte von Kindern, sowie die Auseinandersetzung mit Wahrnehmungs- und impliziten Wissensformen und partizipativer Forschung, insbesondere mit Kindern, spielen eine zentrale Rolle in ihrem Schaffen. www.gabidandroste.de

PROF. DR. MELANIE HINZ ist Kulturwissenschaftlerin (Universität Hildesheim), Gründungsmitglied der [Frl. Wunder AG](#) und entwickelt recherchebasierte Theaterprojekte im Kollektiv, mit Alltagsexpert*innen und mit Studierenden. Seit 2020 ist sie Professorin für Theaterpädagogik an der Universität Hildesheim und stellv. Leitung der Studiengänge Lehramt Theater und Theaterpädagogik. Von 2013-2020 war sie Professorin für "Bildende und performative Künste in der Kulturarbeit" an der FH Dortmund und Mitherausgeberin der kopaed-Buchreihe "Theater als Soziale Kunst" mit den Schwerpunkten "BIOGRAFIEn auf der Bühne", "Partizipation: teilhaben/teilnehmen" und "Forschendes Theater in Sozialen Feldern". In Lehre und Forschung arbeitet sie vor allem zu machtkritischen/intersektionalen Perspektiven auf Theaterpädagogik und Theater. <https://www.udk-berlin.de/person/melanie-hinz/>

ELISABETH GRAFF interessiert sich in ihrer Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen für performative, intermediale Praktiken mit Objekt und Text. Seit ihrem Studium an der Universität Hamburg und der UdK Berlin arbeitet sie als freie Künstlerin und Theaterpädagogin unter anderem für das Thalia Theater Hamburg, das GRIPS Theater und die Schaubude Berlin.

LAURA MARLEEN KREUTZ legt in ihrer Theaterarbeit einen Schwerpunkt auf performative und materialbasierte Methodiken und interessiert sich besonders für inklusive Kontexte. Seit ihrem Studium der Theaterpädagogik und der Kulturwissenschaften in Berlin und Hildesheim ist sie unter anderem für die Theaterwerkstatt Bethel Bielefeld und die Schaubude Berlin als Theaterpädagogin und freie Künstlerin tätig.

PROF. DR. MALTE PFEIFFER ist Professor für Ästhetik und Kommunikation in der Sozialen Arbeit an der Hochschule Hannover. Er studierte Szenische Künste an der Universität Hildesheim und promovierte an der Universität Hamburg zur Schnittstelle von Feldforschung und künstlerischer Praxis in theaterpädagogischen Probenprozessen. Mit dem Künstler*innen-Kollektiva [Frl. Wunder AG](#) entwickelt er ästhetische Forschungsarbeiten zwischen Theater, Performance und ethnographischer Feldforschung.

DR. SIBYLLE PETERS ist Performancekünstlerin und Kulturwissenschaftlerin. Sie ist in der künstlerischen Leitung des [FUNDUS THEATERS / Forschungstheaters FT](#) in Hamburg. Sie hat die Graduiertenkollegs Versammlung und Teilhabe und Performing Citizenship mitbegründet und geleitet und ist auch international als freie Regisseurin und Künstlerin tätig. pab-research.de, wishfulthinking.eu

FRL. WUNDER AG produziert seit 2006 als neunköpfiges Performance-Kollektiv Bühnenformate, Performances und Aktionen im öffentlichen Raum. Für jede Recherchephase unserer Inszenierungen entwickeln wir ein künstlerisches Feld-Forschungsdesign. Ausgehend von einer Forschungsfrage kommen wir so mit verschiedenen Menschen, Wissensarten und Praktiken in Kontakt. Die Gespräche, durchgeführten Experimente und gesammelten Erfahrungen dienen uns als Grundmaterial unserer Inszenierung für Publikum. Unser Vorhaben ein Stück für Kinder ab 4 Jahren über den Anbeginn der Welt und die Rolle von Steinen zu inszenieren, brachte uns sechs Monate lang wöchentlich einmal in die Kita.

www.fraeuleinwunderag.net

VERENA LOBERT ist Kulturwissenschaftlerin (Universität Hildesheim) und Gründungsmitglied der Frl. Wunder AG. Neben ihrer künstlerischen Arbeit als Konzepterin, Performerin und Stückentwicklerin lehrt sie als Dozentin an verschiedenen Kunsthochschulen und Universitäten (u.a. Berlin, Essen, Köln). Dem [FELD Theater für junges Publikum](#) ist sie als freie Mitarbeiterin in den Bereichen Audience Development und Künstlerische Forschung verbunden.

MARLEEN WOLTER ist Kulturwissenschaftlerin und Theaterschaffende. Seit 2012 ist sie als Performerin und Stückentwicklerin Teil des Performance-Kollektivs Frl. Wunder AG (Hannover/Berlin). Sie ist Gründungsmitglied der Gruppe Syndikat Gefährliche Liebschaften (Leipzig/Quakenbrück), die Begegnungsräume mit lokalen Akteur*innen in ländlichen Räumen inszeniert. Marleen Wolter gibt Lehrveranstaltungen und Workshops u.a. im Bereich künstlerischer Forschung, z.B. für die Folkwang UdK, die Junge Ruhrtriennale und das Ministerium für Wissenschaft und Kunst NRW.

TURBO PASCAL entwickelt interaktive Performances, die das Theater zum Versammlungs- und Verhandlungsraum gesellschaftlicher Prozesse, Dynamiken und Utopien machen. Zudem realisiert das Kollektiv, das sich im Kontext des Studiengangs Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis in Hildesheim gründete, partizipative Projekte mit Bürger*innen oder Jugendlichen und konzipiert Gesprächs- und Kommunikationsformate. <https://www.turbopascal.info/>

DR. EVA PLISCHKE ist Performerin, Regisseurin, künstlerisch Forschende aus Berlin. Sie ist Mitbegründerin des Performancekollektivs Turbo Pascal und als Künstlerin in Projekten kultureller Bildung und Forschung u.a. am Fundus Theater und am FELD Theater für junges Publikum tätig. Sie promovierte im Kontext des Graduiertenkollegs "Versammlung und Teilhabe" zum Verhältnis von Kunst und Zukunftsforschung.

ELENA PHILIPP ist Redakteurin bei nachtkritik.de und schreibt als freie Kulturjournalistin für Zeitungen und Fachzeitschriften. Seit 2018 hostet sie gemeinsam mit Susanne Burkhardt von Deutschlandfunk Kultur den „Theaterpodcast“. 2021 hat sie den Sammelband „Theater und Macht. Beobachtungen am Übergang“ von nachtkritik.de und Heinrich Böll Stiftung mit herausgegeben. Elena Philipp ist Mitglied in diversen Juries, u.a. war sie im Auswahlkuratorium für das Festival des Theaters für junges Publikum „Augenblick mal!“ 2023 und gehört ab Mai 2023 der Nominierungsjury für den IKARUS – Theaterpreis für Berliner Kinder- und Jugendtheater an.

PROF. JO PARKES ist Tanzkünstlerin, Regisseurin und Tanzpädagogin (D/UK) und arbeitet seit 25 Jahren in den Bereichen Community und partizipativer Tanz. Sie schafft partizipatorische Projekte: Installationen, Performances im öffentlichen Raum, kreative Begegnungen, Veranstaltungen und Videos an der Schnittstelle zwischen künstlerischen, pädagogischen und sozialen Anliegen. Sie ist Gründerin und künstlerische Leiterin von Mobile Dance, einer Organisation, die mit sozial engagiertem, ko-kreativem Tanz arbeitet. Im Jahr 2022 war Jo Mitautorin des innovativen neuen Masterstudiengangs MA Dance: Partizipation, Gemeinschaften, Aktivismus an der Place - London Contemporary Dance School, die sie nun leitet.

www.joparkes.com, www.mobile-dance.com

PROF. DR. UTE SCHLEGEL-PINKERT ist Professorin für Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin in den Studiengängen Theaterpädagogik und Lehramt Theater/Darstellendes Spiel. Sie arbeitet an der Schnittstelle von Praxis und Theorie an der Weiterentwicklung einer theaterpädagogischen Fachwissenschaft und wirkt als Anstifterin und Begleiterin vielfältiger studentischer Projekte. Künstlerische Forschung zu Performance und Landschaft im Kontext aktueller Auseinandersetzungen mit menschlichen/nicht-menschlichen Weltverhältnissen („worlding“).

www.udk-berlin.de/person/ute-schlegel-pinkert/

WORKSHOPGEBENDE KÜNSTLER*INNEN & KOLLEKTIVE

FRL. WUNDER AG produziert seit 2006 als neunköpfiges Performance-Kollektiv Bühnenformate, Performances und Aktionen im öffentlichen Raum. Siehe oben für eine ausführliche Beschreibung.

JOSEP CABALLERO GARCÍA ist seit 1994 Tänzer und Choreograph. Er setzt sich von Anfang an mit der Praxis von Diversität von Körper-Ästhetiken auseinander. Mit seinen choreografischen Arbeiten und zahlreichen Gemeinschaftsprojekten für Jugendliche und Erwachsene sucht er immer wieder den offenen Dialog über aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen und hinterfragt die lauten Rufe nach einer Rückkehr zu homogenen Gesellschaften. <https://www.josepcaballero.de/>

PRINZIP GONZO erschaffen in partizipativen Formaten fiktionale Welten, in denen die Besucher*innen ihre eigenen Spielfiguren sind, die sich durch offene Spielflächen bewegen und direkt mit den Performenden interagieren. Dabei werden zentrale Fragestellungen der Gegenwart mit Hilfe von Digitalität und Technik in Verwicklungen aus Theater, Performance, Brett-, Computerspiel und Installation spielerisch verhandelt. <https://www.prinzip-gonzo.de>

DAVID CZESIENSKI – geboren 1985 in Berlin (Ost) – arbeitet als Regisseur, Dramaturg und Performer. Während des Studiums der Regie an der HfS „Ernst Busch“ in Berlin entstand die Zusammenarbeit mit Robert Hartmann als Regieduo, sowie die das Theaterkollektiv PRINZIP GONZO, welches auf der Grundlage von Literatur, Brett- und Videospiele hauptsächlich partizipative Theaterwelten realisiert.

TIM TONNDORF – geboren 1985 in Offenbach – ist Feminist, Gamer & Rollenspieler, Moderator, Performer & Rampensau. Er ist Gründungsmitglied von PRINZIP GONZO (mit David Czesiński und Robert Hartmann), aktives Mitglied im ensemble-netzwerk sowie im Netzwerk Regie e.V. und schreibt die regelmäßige Kolumne »Foyer & Flamme« für die GDBA-Zeitschrift »TOI TOI TOI«.